

Schönes und Nützliches auf dem Gut

Reges Treiben herrschte am Wochenende auf den Weihnachtsmärkten der Region



Anja Lejon begutachtet eine Nordmarktanne aus eigenem Anbau.

Altenhof/Osdorf – Wochenende und Sonnenschein: Die Gelegenheit nutzte so mancher zu einem Besuch der Weihnachtsmärkte in der Region. So etwa Axel Henseleit mit Frau und Tochter: „Wir besuchen immer gern die kleinen Adventsmärkte, weil es dort doch familiärer ist“, verriet der Friedrichs-ortler am Sonnabend auf Gut Augustenhof.

Von Gerhard Breier

Der kleine Markt am Ende der Allee vor dem Gutshaus begrüßt die Besucher mit leckerem Duft und Feuerkorb. Draußen und drinnen laden 35 Aussteller mit einer kleinen aber feinen Auswahl zum Stöbern ein – und zum Klönschnack. So kommt Axel Henseleit, der selbst gern Weihnachtswichtel aus Holz bastelt, mit Peter Meyer aus Schilksee ins Gespräch. „Ich lege großen Wert auf altes Holz“, erläutert letzterer sein Angebot an Holzarbeiten. Wichtelmänner seien da nur „so Überbleibsel“, die neuen Renner hingegen Schreibgeräte aus Wurzelholz oder Türstopper aus finnischer Maserbirke. Für Uhren und Anhänger finden Banksia-Zapfen aus Australien Verwendung und Ebenholz für ein Laune-Barometer, das am Morgen



Publikumsmagnet für Groß und Klein: Die Weihnachtsmärkte am Wochenende (im Bild: Altenhof, wo erstmals auch das ehemalige Kuhhaus als Ausstellungsfläche diente) zogen viele Besucher an. Fotos Breier

von der Ehefrau einzustellen sei, damit der Gatte wisse, wie das werte Befinden ist.

Und natürlich hat Meyer, der zur Vervollkommnung seines Hobbys drei Jahre lang Drechseln an der Volkshochschule gelernt hat, auch Weihnachtliches wie Holzkrippen im Sortiment.

Auf der Tour über kleine Märkte darf das Gut Borghorst als Station nicht fehlen. Auch wenn hier das Basartreiben mit zehn Ausstellern auf einem alten Getreidespeicher erst am kommenden Wochenende beginnt, informiert doch Anja Lejon schon über die Wahl des richtigen Weihnachtsbaums. Am edelsten sei die Nobilis-Tanne, die allerdings etwas ungleichmäßig wachse und deshalb hauptsächlich als Schnittgrün den Weg in die heimischen Wohnzimmer finde. Eine gute Wahl sei natürlich die Nordmann-



Fachsimpelei auf dem Augustenmarkt: Peter Meyer (links) zeigt Axel Henseleit sein Sortiment.

tanne, die hier angebaut wird. Axel Henseleit und seinen Nicht wirklich klein, aber Damen ist der Altenhofer auch auf dem Reiseplan von Weihnachtsmarkt. Der prä-

sentierte sich in diesem Jahr besonders üppig, steht doch erstmals das ehemalige Kuhhaus als Ausstellungsfläche zur Verfügung. So finden jetzt 77 Aussteller – statt 60 im vergangenen Jahr – Platz. Unter den neuen Anbietern ist Heike Witt aus Saustrup, die unter dem Motto „Verstrickt und zugenäht“ ein buntes Sortiment von der Wollmütze für Neugeborene bis zu schlichten Modellen für ältere Damen aufgebaut hat. Mit Stricknadeln in der Hand begrüßt sie etwa Barbara von Steynitz als neue Kundin. „So schöne Sache“, schwärmt die Eckernförderin, die selbst – gemeinsam mit ihrer Cousine Marlies – mit einem Antiquitäten-Stand im Kuhhaus vertreten ist. „Dieser Pullunder hat es mir angetan“, gesteht sie, entscheidet sich dann aber doch für eine Mütze.